

Menko-Ecke

1958 Dash 7-8 Set

von Ryan Laughton

Das allererste Menko-Set, das ich besaß, war das 1958 Dash 7-8 Set, aber wie wenig wusste ich, als ich diese Box gekauft hatte, dass ich wahrhaftig ein komplettes Set hatte. Tatsächlich stolperte ich erst darüber, als ich damit begann, die Sumo-Menko-Sets zu dokumentieren. Seit diesem „schicksalhaften“ Tag in Japan habe ich hunderte von Sets und tausende von Menko dokumentiert, aber das 1958 Dash 7-8 Set wird immer mein Liebling bleiben. In dieser Ausgabe des Sumo Fan Magazine werde ich eine kurze Zusammenfassung zu diesem Set geben und dann meine Dash 7-8 Box „aufbrechen“ und nachsehen, wie die Box von der Firma befüllt und gemischt wurde!

Bis zum heutigen Tage weiß ich nicht, wer das Dash 7-8 Set produziert hat, aber das ist für viele Menko-Sets nicht ungewöhnlich, da die meisten Firmen ihr Logo nicht auf die Rückseite der Menko gedruckt haben. Wenn ich einen schnellen Tip abgeben sollte, würde ich sagen, dass bei etwas mehr als die Hälfte der dokumentierten Sumo-Menko der Hersteller nicht bekannt ist. Unglücklicherweise wird die Suche nach dem Hersteller mit den Jahren immer schwerer, und viele werden vielleicht niemals identifiziert werden. Davon abgesehen ist das Dash 7-8 ein schönes Set, was die Qualität der Produktion und den Inhalt angeht. Das Set hat sehr lebendige Farben und großartige Bilder der Rikishi. Die meisten Menko sind gut zentriert worden, und der einzige Druckmangel ist, dass die Schablone der rote Farbe manchmal aus der Spur gelaufen ist. Das kann zu lustig

aussehenden Mündern führen, die einen roten Schnurrbart haben oder das Rot der Lippen dort, wo das Kinn ist. Es ist aber nur ein sehr kleiner Fehler und beeinträchtigt nicht das Gesamtbild des Sets. Die Rückseiten haben ein schönes und einfaches Design. Das Shikona steht senkrecht in der Mitte des Menko, darüber ist ein Gu-Choki-Pa-(Stein-Schere-Papier)-Symbol. Rechts sieht man die Größe des Rikishi, links das Gewicht. Ganz unten ist eine sieben- oder achtstellige Kampfzahl, und all diese Informationen werden von einem gestrichelten Rahmen eingefasst. Sie sind rundherum schöne Menko.

Die wirklich interessante Besonderheit bei diesem Set ist, dass Bögen von mit Goldtinte gedruckten Menko beilagen, die die Kinder gewinnen konnten, wenn sie ein Menko mit einem der roten Siegerstempel auf der Rückseite gekauft hatten. Es gab vier verschiedene Preisklassen (siehe dazu das [SFM vom Oktober 2007](#), wo man mehr Informationen über die Preisstruktur findet). Mit dem Stempel „3“ konnte man einen Bogen von drei Menko mit goldener Schrift gewinnen, mit „2“ einen Bogen von vier goldenen Menko und mit „1“ einen Bogen von fünf goldenen Menko. Es sollte auch noch einen „Hauptpreis“ geben, aber ich versuche noch herauszufinden, was dieser eigentlich war. Bis vor ein paar Monaten hatte ich niemals gesehen, wie diese Stempel aussahen, aber es ist einfach nur eine rot gedruckte Nummer auf der Rückseite. Es wurden zwei Sorten von Menko herausgegeben: Mit blauer und

mit grüner Rückseite. Blaue Rückseiten sind schwerer zu finden als grüne Rückseiten, aber am schwierigsten sind grüne Rückseiten kombiniert mit goldener Schrift. Die Tatsache, dass ich noch niemals eine grüne Rückseite mit goldener Schrift gesehen habe, ist ein Indiz für ihre Seltenheit.

Das Set enthielt die Top-Rikishi dieser Zeit und wurde am Ende des Jahres 1958 gedruckt., da die beiden dominanteren Yokozuna der 1950er Jahre, Chiyonoyama und Yoshiyama, in diesem Set fehlen. Es enthält außerdem Kagamisatos letztes Menko, ebenso die aufstrebenden Yokozuna Wakanohana und Asashio als Ozeki. Insgesamt sind von den zwölf Menko im Set acht aus den Sanyaku-Rängen und vier aus den Maegashira-Rängen.

Wollen wir also einmal nachsehen, was genau in einer Box der Dash 7-8 Menko war. Die Box selbst ist interessant, da auf ihr erklärt wird, was genau die Kinder gewinnen konnten, wenn sie einen der Siegerstempel hatten. Ebenfalls auf der Box steht viele Male „Golddruck“, „Sonderpreis“, usw... Aber es gibt keinen Hinweis auf den Hersteller auf der Box. Die Box selbst ist etwa 20 cm lang, 13 cm breit und 2,5 cm hoch. Sie ist mit einem Bindfaden verschlossen, und wenn man sie öffnet, findet man um die hundert Packs von vier Menko, die in feinen Papiertaschentüchern eingewickelt sind. Auf diesen Packs liegen die Golddruck-Menko, die die Kinder gewinnen konnten. Interessanterweise liegt keine Liste mit den genauen Preisen bei, wie es bei vielen anderen Sets

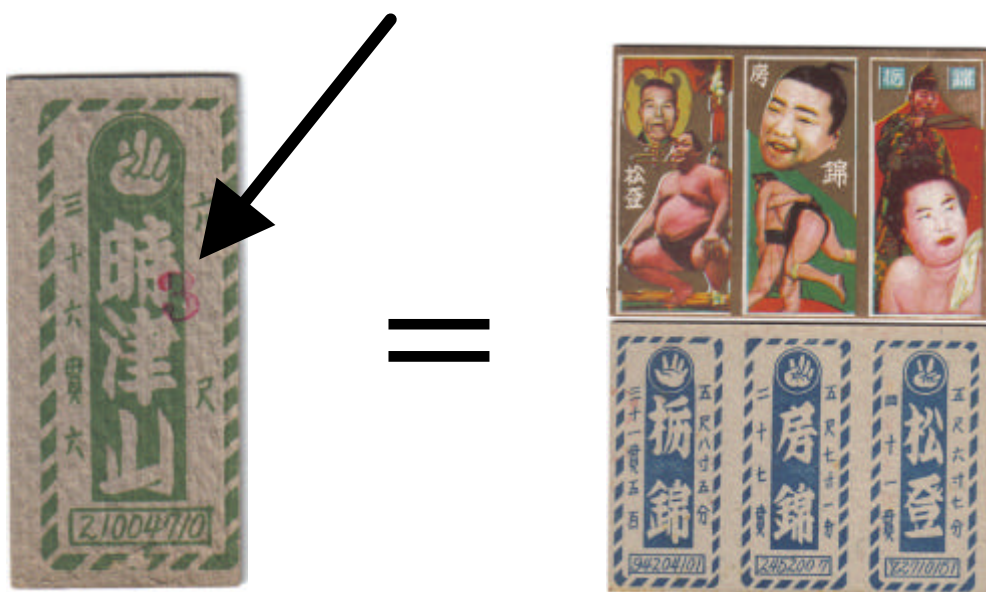
gemacht wurde, die diese Preisstruktur verwendeten. Jedes einzelne Pack enthält die gleichen vier Menko, ist aber so verpackt, dass man nicht sehen kann, welchen Rikishi man kauft oder ob Stempel darauf sind. Ich habe gemogelt und zwei Pinzetten benutzt, um die mittlere Karte leicht aus der Umhüllung zu ziehen und zu sehen, welcher

Rikishi darauf ist, und sie dann wieder zurückzuschieben. Hier ist eine Liste, wie das Set von der Firma zusammengestellt wurde:

Es ist ein mittelschwer zu bauendes Set und definitiv eine Herausforderung, wenn man es aus einzelnen Menko zusammenstellen will, die auf dem Markt nur selten auftauchen. Was

eine noch größere Herausforderung und Spaß ist, ist der Versuch, ein Set komplett mit grünen und blauen Rückseiten zusammen mit den goldenen Menko zusammenzubekommen. An alle Sumo-Menko-Sammler da draußen: Danke fürs Lesen und bis zum nächsten Mal... Tschüss!

Yokozuna Kagamisato	4 Packs, 16 Menko, 2 Golddruck
Yokozuna Tochinishiki	7 Packs, 28 Menko, 5 Golddruck
Ozeki Asashio	9 Packs, 36 Menko, 4 Golddruck
Ozeki Matsunobori	5 Packs, 20 Menko, 12 Golddruck
Ozeki Wakanohana	11 Packs, 44 Menko, 4 Golddruck
Sekiwake Tokitsuyama	6 Packs, 24 Menko, 0 Golddruck
Sekiwake Wakahaguro	11 Packs, 44 Menko, 4 Golddruck
Komusubi Tamanoumi	12 Packs, 48 Menko, 0 Golddruck
Maegashira Anneniyama	9 Packs, 36 Menko, 7 Golddruck
Maegashira Fusanishiki	4 Packs, 16 Menko, 7 Golddruck
Maegashira Kitanonada	16 Packs, 64 Menko, 7 Golddruck
Maegashira Tsurugamine	6 Packs, 24 Menko, 4 Golddruck



Gewinner-Menko-Rückseite (3. Preis) und der damit gewonnene Bogen mit drei goldenen Menko